

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 57.

Dresden, am 10. August.

1855.

Acht und fünfzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 30. Juli 1855.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift, die Petition der Landschullehrer der Ephorie Werbau um Verwandlung eines Theils ihres baaren Gehaltes in Naturalleistungen betr. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Petition des Stadtraths u. zu Budissin, die Rentensteuerverpflicht der Gemeinden betr. Beschlusfassung. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über den zweiten Haupttheil des ordentlichen Budgets der Staatseinkünfte B, Steuern und Ausgaben betr. Pos. 23 a — 26 a. Beschlusfassung. — Vortrag von Seiten der zweiten Deputation, die hinsichtlich des Ausgabebudgets noch vorhandenen Differenzen betr., und zwar bei Pos. 63, 65 — 66 b, 66 c des Cultusdepartements, Pos. 7 und 11 des Einnahmebudgets, Pos. 19, 22 a A a, 22 e und 23 b des Departements des Innern.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr 29 Minuten in Gegenwart von 29 Kammermitgliedern, sowie in Anwesenheit des Königl. Commissars Geh. Finanzrathes Klemm.

Präsident v. Schönfels: Darf ich bitten, Platz zu nehmen. Der Herr Secretär v. Egidy wird die Güte haben, das Protokoll der letzten Sitzung zu verlesen.

(Der Vortrag erfolgt.)

Hat Jemand gegen die Fassung des soeben verlesenen Protokolls etwas zu erinnern? Wenn das nicht der Fall ist, so erkläre ich dasselbe für genehmigt. Die Mitvollziehung liegt heute ob dem Herrn v. Böhlau und dem Herrn Vicepräsidenten.

(Nachdem dies geschehen.)

Wir gehen nun zum Vortrag aus der Registrande über.

(Nr. 474.) Anderweite Petition des geisteskranken Gottlieb August Wustmann in Stolpen, vom 24. Juli 1855, um Umgestaltung seiner gegenwärtigen Verhältnisse.

Präsident v. Schönfels: Es ist das eine erneuerte Eingabe des Genannten, sie ist ziemlich weitläufig und ist

I. R. (3 Abonnement.)

unmittelbar vor Anfang der Sitzung eingegangen. Es war daher dem Directorium nicht möglich, sie genau durchzusehen; es wird sich daher der Vorschlag rechtfertigen, diese Eingabe der vierten Deputation zuzuweisen. Ich frage, ob die Kammer sich damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 475.) Protokoll extract der zweiten Kammer, vom 27. Juli 1855, enthaltend die Berathung über Abtheilung B des Einnahmebudgets pro 1855/57, Steuern und Ausgaben betr.

Präsident v. Schönfels: Der Bericht über diese Angelegenheit befindet sich auf der heutigen Tagesordnung und wird daher der Protokoll extract zu den Acten zu nehmen sein.

(Nr. 476.) Dergleichen Auszug desselben Protokolls, enthaltend die Verlesung und Genehmigung der ständischen Schrift über das Decret vom 22. Februar 1855, Abänderungen der Armenordnung betr.

Präsident v. Schönfels: Es tritt hier dieselbe Bewandniß ein; die Schrift ist hier bereits vorgetragen und genehmigt und es wird daher der Protokoll extract ebenfalls zu den Acten zu nehmen sein.

(Nr. 477.) Weiterer Auszug desselben Protokolls, enthaltend die Erledigung der Differenzpunkte bezüglich des Gesetzentwurfs, den Schluß der Landrentenbank betr.

Präsident v. Schönfels: Auch dieser Gegenstand ist erledigt und kommt zu den Acten.

(Nr. 478.) Anderweiter Bericht der ersten Deputation der ersten Kammer, vom 29. Juli 1855, die Landtagsordnung betr.

Präsident v. Schönfels: Wird heute gedruckt und vertheilt und kommt auf die morgende Tagesordnung.

(Nr. 479.) Bericht der zweiten Deputation über das allerhöchste Decret, die Auflösung des alten Stellvertretungsfonds und die Verwendung der Bestände desselben betr.

Präsident v. Schönfels: Auch dieser Gegenstand wird auf die morgende Tagesordnung gebracht werden. Es ist dies die letzte Nummer. Von der vierten Deputation ist, wie ich vernommen habe, eine Schrift vorzutragen und ich würde den Herrn Grafen Einsiedel ersuchen, dies jetzt zu bewirken.